



Bilddiskurse

Rémy Zaugg und die konzeptuelle Malerei seit den 1960er Jahren

Samstag 6. Februar 2016

Tagung im Museum für Gegenwartskunst Siegen in Zusammenarbeit mit dem Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe Universität Frankfurt anlässlich der Ausstellung „Rémy Zaugg. Die Frage der Wahrnehmung“ (bis 6.3.2016).

Seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts war die Malerei von einer beständigen Sorge um ihr Ende begleitet. Nicht wenige Künstler hatten offensiv ihren Tod ausgerufen und ein neues Zeitalter der „postretinalen Kunst“ (Marcel Duchamp) gefordert. In dieser Tradition formulieren junge Künstler wie Rémy Zaugg seit den 1960er Jahren das Paradox einer Malerei, die sich nicht mehr in erster Linie an das Auge richtet, sondern vielfach sprach- und schriftförmig geworden ist.

Daraus ergeben sich vielfältige Fragen, die im Rahmen der Tagung angesprochen werden sollen: Wie wird das Bild und das Sehen in der Malerei in theoretische Konzepte überführt, nachdem diese ihren Status als Leitmedium der Moderne in den 1960er Jahren verloren hatte? Wie wird aber auch das Malen samt seiner Geschichte, seinen Akteuren und Institutionen dabei kritisch reflektiert?

Programm

9.30 Uhr

Begrüßung

*Eva Schmidt, Museum für
Gegenwartskunst Siegen*

9.40 Uhr

Einführung

Malerei als Malereitheorie

*Christian Spies,
Goethe-Universität Frankfurt*

10.15 Uhr

Die Künstler trugen die Ausstellungsmacher

*Rémy Zaugg – Harald Szeemann –
Aldo Walker
Roman Kurzmeyer,
Hochschule für Gestaltung und
Kunst/Institut Kunst, Basel*

11.15 Uhr

Jede Frage ist auch eine Antwort

*Bild-Projekte von Rémy Zaugg
– ein Ausstellungsrundgang
Eva Schmidt,
Kuratorin der Ausstellung*

12.15 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Zwischen Zeichen und Bild Schrift in den Künsten der 1960er und frühen 1970er Jahre

*Regine Prange,
Goethe-Universität Frankfurt*

ICH, ICH SEHE DICH.

Veranstaltungsort

*Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen*

*Tel. +49 (0)271 405 77 10
info@mgk-siegen.de
www.mgk-siegen.de*

14.30 Uhr

Malen ist Wahlen

*Wort und Wahrheit, Kalauer und
Konzept bei Martin Kippenberger
und Albert Oehlen
Julia Gelshorn,
Université de Fribourg*

15.30 Uhr

New Topography

*Lewis Baltz und Roy Colmer
Eva Ehniger,
Universität Basel/
Antje Krause Wahl,
Goethe-Universität Frankfurt*